

## Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

### Protokoll zum 53. Treffen des Arbeitskreises

**Termin:** 07.04.2022, 14:25 – 16:00 Uhr  
**Ort:** Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)  
**Teilnehmer:**

Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Frau Rendel	Stadt Grevenbroich
Frau Hickmann	RWE Power
Herr Brockhoven	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Göbbels	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Herr Heidemann	ZV LANDFOLGE Garzweiler

Vorab berichtet Herr Brockhoven über die Verleihung des „Landespreises für innovative interkommunale Projekte“ an den Zweckverband, der mit einem Preisgeld in Höhe von 10 TEUR honoriert wird. Der Einsatz des Preisgeldes steht noch nicht fest.

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 Protokollkontrolle</b>		
Das Protokoll zum 51. Treffen des Arbeitskreises vom 03.03.2022 wird mit den von der Landgemeinde Titz und der Stadt Grevenbroich eingebrachten Anmerkungen bestätigt.		
<b>TOP 2 Vorbereitung des Lenkungsausschusses</b>		
Herr Brockhoven stellt die derzeitige Tagesordnung für den 29.04.2021 vor. Die einzelnen TOPs werden wie folgt erläutert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der Verbandsversammlung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Jahresabschluss 2021 Der Jahresabschlusses 2021 liegt derzeit zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mönchengladbach und ist daher als vorläufig zu betrachten. Das vorläufige Jahresergebnis liegt bei einem Gewinn von 60,5TEUR im Vergleich zu einem geplanten Ergebnis von 41,7TEUR. Frau</li> </ul> </li> </ul>		

<p>Göbbels stellt die Eckpunkte dar und ruft nochmal die Grundlagen des Haushaltes 2022 in Erinnerung. (s. Präsentationsfolien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Eckpunkte Haushalt 2023 Aussagen bezüglich der Planung für 2023 sind derzeit noch mit hohen Unsicherheiten behaftet; Bescheide und somit Bereitstellung der Fördermittel weiter verzögert; Jahrescheiben der ursprünglichen Planungen müssen zeitlich in die 2. Jahreshälfte 2022 verschoben werden. Ziel ist, anhand realistischer Einschätzungen einen groben Entwurf für die Haushaltsplanung 2023 aufzustellen, der im Laufe des Jahres anhand belastbarer Zahlen angepasst werden wird. Herr Biermanns fragt nach der für 2023 geplanten finanziellen Beteiligung der Kommunen. Herr Brockhoven erläutert dies anhand der Ausführungen zum nächsten Punkt.</li> <li>o Eckpunkte Beitritt der Stadt Grevenbroich Der Fahrplan zum Beitritt liegt im Soll; die Umsetzung des Beitritts ist weiterhin für den 01.01.2023 geplant. Bezüglich der Verbandsumlagen stellt Herr Brockhoven die derzeit priorisierte Variante 2 vor (s. Präsentationsfolien). Bis zur Kommunalwahl 2025 ist neben dem Ziel der Vereinfachung der Berechnung des Umlageschlüssels zudem eine Verkleinerung der Verbandsversammlung geplant. Frau Rendel erklärt, dass von Seiten Grevenbroichs an der Liste, die die Aufgabenstellungen in den Projekten des Zweckverbandes definiert, die sich aufgrund des Beitritts Grevenbroichs ergeben (z.B. Anbindung „Grünes Band“ an Grevenbroich) gearbeitet wird. Nach Fertigstellung soll diese dem Zweckverband zur Verfügung gestellt und im Rahmen des Arbeitskreises präsentiert werden.</li> <li>o AK Kohleausstieg 2030: Positionspapier Herr Brockhoven berichtet zu den bisherigen Treffen des Arbeitskreises Kohleausstieg 2030, der auf Initiative der Fraktionen der Verbandsversammlung gegründet wurde. Schwerpunkt war hierbei die Vorstellung von Themenfeldern mit ihren jeweiligen Inhalten bzw. Forderungen unter Angabe der adressierten Institutionen. Auf Basis der tabellarischen Zusammenstellung soll ein parteiübergreifendes Positionspapier formuliert werden. Im Lenkungsausschuss soll diskutiert werden, in welcher Form dieses Papier in die kommende Verbandsversammlung eingebracht wird (Beschluss- oder Informationsvorlage). Bezüglich der Frage von Herrn Rusman nach der Sinnhaftigkeit, den rein politisch besetzten Arbeitskreis mit den fachlichen Projektgruppen zu verzahnen, führt Herr Brockhoven aus, den Arbeitskreis Kohleausstieg als Diskussionsplattform für die politischen Vertreter zu belassen. Der Zweckverband fungiert als Koordinator, um einerseits fachlich abgestimmte Inhalte in den AK Kohleausstieg einzubringen und andererseits Ergebnisse aus dem Arbeitskreis</li> </ul>		
--	--	--

<p>Kohleausstieg hier in dem Arbeitskreis oder der Projektgruppe Braunkohlenplanung zu diskutieren. Herr Brockhoven teilt auf Nachfrage mit, dass die Versorgungsunsicherheit aufgrund des Krieges in der Ukraine bislang nicht diskutiert wurde, da dies zum Zeitpunkt des letzten Arbeitskreises noch kein belastbares Thema gewesen sei und somit erst zum Gegenstand des nächsten Treffens werden wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Grobkonzept Straßen- und Radwegenetz befindet sich derzeit in Bearbeitung und wird zur Verbandsversammlung fertiggestellt sein.</li> <li>○ IGA 2037 Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie ist ein Angebot eingegangen. Das Aufklärungsgespräch findet zeitgleich zum Arbeitskreis statt. Auftragsbeginn ist für Anfang Mai geplant. Zur Verbandsversammlung ist eine Informationsvorlage geplant.</li> <li>○ Durch die vorangegangene Verbandsversammlung wurde der Prüfauftrag zur Intensivierung der Transparenz und Bürgerbeteiligung erteilt, dessen Bearbeitung noch aussteht. <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bericht RWE Power zum Hauptbetriebsplan</li> <li>● Bericht der Geschäftsstelle</li> <li>● Sonstiges</li> </ul> </li> </ul> <p>Auf die Frage von Herrn Brockhoven nach weiteren Themen für die Verbandsversammlung gab es keine Rückmeldung.</p>		
<b>TOP 3 Bericht der Geschäftsstelle</b>		
<p>Herr Heidemann berichtet vom bevorstehenden <b>Abschluss des Projektes „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“</b>. Geplant sind eine Radtour am 29.04.22, an der gerne teilgenommen werden kann und eine Abschlussveranstaltung am 09.05.2022, zu der noch separat eingeladen wird.</p> <p>In diesem Zusammenhang weist Herr Brockhoven auf eine weitere <b>Fahrradtour (RTF)</b> am 03.09.2022 hin. Sobald hier der Link zur Anmeldung aktiviert wird, kann man sich gerne einschreiben.</p> <p>Herr Brockhoven berichtet zum Vorschlag, das ursprünglich von Hambach initiierte Projekt <b>„Digitaler Zwilling“</b>, für das gesamte Rheinische Revier neu aufzulegen. Nach ersten Treffen und Workshops der Tagebaumfeldverbände gilt es hier Fragestellungen zu klären (s. Präsentationsfolien), die insbesondere die Datengrundlage und -beschaffung sowie die einzubindenden Akteure beinhalten. Frau Rendel merkt an, dass formelle Planungen, wie beispielsweise Bauleitplanverfahren, üblicherweise bereits von den Kommunen digital realisiert werden. Herr Rusman führt aus, dass es sich beim digitalen Zwilling um mehr als eine digitale Spiegelung handeln sollte. Bei Projekten dieser Art könne es streng genommen nicht genug Akteure geben, die sich einbringen</p>		

<p>können. Beispielsweise könne man Städte, die auf diesem Gebiet schon erfolgreicher sind, als Beispiele heranziehen. Herr Brockhoven bestätigt, dass sich der Zweckverband in dieses Thema weiter einbringen wird.</p> <p>Herr Brockhoven stellt die für den 10.-12.08. vorgesehene <b>Exkursion</b> zur Diskussion. Geplantes Zielland ist die Niederlande; genaue Orte und Stationen ebenso wie der Teilnehmerkreis sind noch offen. Die Frage nach Rückmeldungen und Vorschlägen wurde mit der Bitte beantwortet, zunächst Eckpunkte der Exkursion aufzustellen, um dann in den Kommunen die Zielgruppe festzulegen. Der Teilnehmerkreis sollte sich an den abgedeckten Themen orientieren, ist aber variierbar und kann diskutiert werden. Herr Brockhoven sichert eine Diskussionsgrundlage zu.</p> <p><i>Ergänzung zum Protokoll: Eine Ablaufplanung wird im nächsten Arbeitskreis vorgestellt.</i></p>		
<p><b>TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</b></p>		
<p>Herr Rusman berichtet, dass das Positionspapier der Stadt Mönchengladbach zum vorzeitigen Braunkohlenausstieg 2030 verabschiedet und an die zuständigen Bundes- und Landesminister versendet wurde. Parallel zum politischen Positionspapier wurde aus den Fachbehörden die Notwendigkeit zur Erstellung eines fachlichen Positionspapiers aufgezeigt, wobei insbesondere auf den erforderlichen Personalbedarf in den Wasserbehörden hingewiesen werden soll.</p> <p>Herr Biermanns teilt mit, dass das Positionspapier aus MG in Titz eingegangen ist und dass im Rahmen der kommenden Ratssitzung eine Entscheidung getroffen werden soll, ob man sich den Inhalten anschließt.</p> <p>Darüber hinaus wirbt Herr Biermanns für die Online-Beteiligung zum Strukturwandel in der Landgemeinde Titz. Im Rahmen einer Masterarbeit werden die kommunalen Herausforderungen und Potenziale des Strukturwandels im Rheinischen Revier am Beispiel der Landgemeinde Titz untersucht. Die Beteiligungsmöglichkeit läuft bis Ende 04/22. (<a href="https://landgemeinde.de/aktuelles/meldungen/2022/online-beteiligung-zum-strukturwandel-in-der-landgemeinde-titz-ihre-meinung-ist-gefragt.php">https://landgemeinde.de/aktuelles/meldungen/2022/online-beteiligung-zum-strukturwandel-in-der-landgemeinde-titz-ihre-meinung-ist-gefragt.php</a>)</p> <p>Frau Schürger bedauert, dass krankheitsbedingt bislang in der Stadt Erkelenz kein Austausch bzgl. des Positionspapiers aus MG möglich war, es aber in der nächsten Woche Abspracheterminen dazu geben solle. Darüber hinaus berichtet sie zur Veranstaltung „Land- und Ernährungswirtschaft im (Struktur-)Wandel: Das Rheinische Revier geht voran“ am 04.04.2022 in der Stadthalle Erkelenz.</p> <p>Frau Rendel berichtet für Grevenbroich über Erstaunen bzw. Enttäuschung wegen der Ergebnisse zu den Vorgesprächen mit der „Starke Projekte GmbH“, da das Thema „Nachhaltige Siedlungsentwicklung“ als nicht förderfähig eingestuft wurde. Das offizielle Gespräch findet erst Ende 05/2022 statt. Bezüglich der Erweiterung „Elsbachtal“ wurde</p>	<p>Alle Kommunen</p>	<p>Bericht im April-AK</p>

<p>bereits an das Wirtschaftsministerium verwiesen. Eventuell wäre eine erneute Diskussion/Abstimmung mit Mönchengladbach und Jüchen von Vorteil.</p> <p>Zum Thema „Neuaufstellung Regionalplan Köln“ wird der Stand der Stellungnahme des Zweckverbandes und der Kommunen abgefragt. In Grevenbroich ist eine Behandlung des Themas in der Ratssitzung im Mai geplant. Herr Biermanns stellt eine Behandlung des bereits vorhandenen Entwurfs in der Ratssitzung im Juni in Aussicht. Herr v. d. Heide teilt mit, dass die Stadt Jüchen derzeit an einem im Austausch mit dem Zweckverband entstandenen Entwurf arbeite. In Mönchengladbach sei die Beratungsvorlage bereits fertig gestellt und kommt im Juni in die Ratssitzung; zuständig ist hier Jörg Figgner. Die Vorlage aus Erkelenz ist bereits in der Ratssitzung behandelt worden; die durch den Zweckverband geäußerten Anpassungswünsche konnten nicht mehr eingearbeitet werden, sollen jedoch im Anschreiben für den Versand der Stellungnahme Berücksichtigung finden.</p> <p>Frau Hickmann berichtet über die einvernehmliche Einigung mit dem letzten verbliebenen Landwirt auf den Flächen von Lützerath. Zuvor hatte das OVG Münster die Rechtmäßigkeit der Besitzeinweisung bestätigt.</p> <p>Im Rahmen der Sitzung der Arbeitsgruppe „Erschließung Jüchen-Süd“ konnte zudem von RWE die Verfügbarkeit des favorisierten Grundstücks für die Gedenkstätte der Interessengemeinschaft Garzweiler Vereine zugesagt werden.</p>		
<p>TOP 5 Sonstiges</p>		
<p>Herr Brockhoven teilt mit, dass der nächste Arbeitskreis wieder als Präsenz Veranstaltung organisiert werde; eine Hybrid Veranstaltung sei zu diesem Zeitpunkt noch nicht realisierbar, werde aber für die Zukunft geprüft. Für die Umsetzung einer kleinen Exkursion im Rahmen des Arbeitskreises in 08 oder 09/22 werden noch Ideen für einen passenden Ort gesucht; Anregungen und Vorschläge sind erwünscht.</p> <p>Dem Vorschlag von Frau Greven, zukünftig in den Arbeitskreisen, egal in welcher Organisationsform, eine 10minütige Pause einzuplanen wurde mehrheitlich entsprochen.</p>		

gez. Brockhoven, 21.04.2022